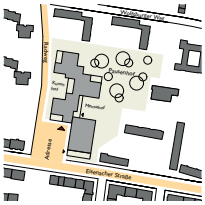
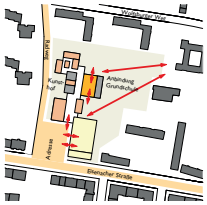
Blick von der Eisenacher Straße



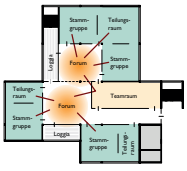
Städtebauliche Einbindung, Erschließung

Der Schulneubau fügt sich als gegliederte Gebäudefigur in die von Wohnbauten geprägte städtebauliche Umgebung ein. Dabei formuliert er Richtung Süden mit einem Vorplatz zur Eisenacher Straße eine eindeutige Adresse für die Schule und die Sporthalle. Der zukünftige, an der Westseite des Grundstücks verlaufende Fuß- und Radfahrerweg mündet zusammen mit der Eisenacher Straße in die räumlich gefasste Zugangssituation. Das Gebäudevolumen reagiert auf vielfältige und maßstäbliche Art und Weise auf die umgebende Bebauung und schafft differenzierte und klar definierte Außen- und Zwischenräume. Die Anordnung von gemeinsam genutzten Veranstaltungs- und Sportfunktionen sorgt für Synergieeffekte zwischen der Schätzelberg-Grundschule und dem Neubau der ISS. Die Höhenentwicklung und Gliederung des Neubaus sorgt für eine maßstäbliche Einordnung in die umgebende Bebauung.



Verknüpfungen mit dem Außenraum und der Schätzelberg-Grundschule

Die gemeinschaftlich genutzten Räume der ISS werden im Erdgeschoss angeordnet und verzahnen sich mit den zugehörigen Außenräumen. Der Vorplatz verbindet sich mit den transparent gestalteten Foyer-Zonen von Sporthalle und Schule und sorgt für einladende Zugangsbereiche. Die Fachräume sind in thematisch in Raumgruppen organisiert und offen für die Nutzung durch die Schülerinnen der Schätzelberg - Grund-schule. Die Positionierung der Musik- und Werkräume vermeidet die Lärmbelastung anderer Unterrichtsbereiche. Der Mehrzweckbereich mit Mensa und Aula ist vielfältig schaltbar und sorgt durch seine Anordnung Richtung Nordosten für eine kurzwegige Anbindung an die Grundschule.



Das Compartment

Die Räume des allgemeinen Unterrichts sind in 6 Compartments organisiert. Die Stammgruppenräume mit den zugeordneten Teilungsräumen gruppieren sich um eine gemeinsame Mitte, die als Forum für differenzierte Lern- und Betreuungsangebote genutzt werden kann. Durch die zentrale Anordnung des Teamraums haben die Lehrerinnen einen guten Überblick über die gesamte Raumgruppe und die Flurbereiche. Mobile und transparent gestaltete Trennwände sorgen für eine offene Raumatmosphäre und gute Belichtung. Das Compartment und das zugehörige Forum können in zwei Zonen unterteilt werden. So bietet sich die Möglichkeit weiterer Differenzierungen. Die zugeordneten Loggien schaffen Beziehungen zum Außenraum und sorgen für eine gute wechselseitige Belichtung der Foren. Durch die Beschränkung der Fläche eines Compartments auf 2 x 400 qm und die jeweils direkte Zuordnung des 1. Rettungsweges können die Flurbereiche möbliert und pädagogisch genutzt werden.

Lageplan 1:500